

Telefon: 0 233-22755  
Telefax: 0 233-28078

## Zweitschrift

Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung

Stadtsanierung  
und Wohnungsbau  
PLAN-HA-III-11

Übereinstimmung mit  
Original geprüft ✓

Am 20. JULI 2016  
D-II-V3  
Stenografischer Dienst

### Wohnen für Alle

Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem  
Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte  
einschließlich anerkannter Flüchtlinge

In-House-Vergabe (Bauträgersauswahl)  
für vier Grundstücke

Stadtbezirke 15, 21, 23 und 24

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06537

§ 46 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 GeschO

Anlage:

3. Änderungsantrag der Stadtratsfraktion

Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER vom 06.07.2016

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016**

Nichtöffentliche Sitzung

#### I. Vortrag und Antrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016.  
Der Ausschuss hat die Beratung und Beschlussfassung in die heutige Vollversammlung  
vertagt. Der (SB) ist insoweit ein (VB) geworden.

Die Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER hat einen Änderungsantrag  
vom 06.07.2016 (s. Anlage 3) eingebracht, wonach die zu schaffenden Wohnungen mit  
**40%** anerkannten Flüchtlingen und mit **60% Münchner** Haushalten der  
Einkommensstufen I bis III (2/3 Stufe I und II; 1/3 Stufe III) belegt werden sollen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt inhaltlich wie folgt Stellung:  
Maßgeblich für die Errichtung der Wohnprojekte im Rahmen des Programms „Wohnen für  
Alle“ ist die besondere Dringlichkeit im Vergabeverfahren zur Errichtung der jeweiligen  
Wohnprojekte. Die Beschleunigung der Vergabeverfahren ist nur möglich, sofern die  
Vorhaben überwiegend mit anerkannten Flüchtlingen belegt werden. Dementsprechend  
müssen die Wohnprojekte zu 51% mit anerkannten Flüchtlingen und zu 49% mit  
förderfähigen Haushalten belegt werden.

Dem Änderungsantrag kann daher nicht entsprochen werden.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin **nicht**.

**II. Beschluss**

nach Antrag

*siehe Beschlussseite.*

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin.

**gez. Reiter**

**gez. Prof. Dr. (I) Merk**

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

**III. Abdruck von I.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
je mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3**

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 15, 21, 23 und 24
3. An das Kommunalreferat
4. An das Kommunalreferat, KR – IS
5. An das Sozialreferat
6. An das Sozialreferat, S – III – S
7. An das Baureferat
8. An das Referat für Bildung und Sport
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
je mit der Bitte um Kenntnisnahme.
14. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III/11  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am **02.08.16**

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

*Original  
02.08.16*

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Vollversammlung am 20.07.2016: nicht-öffentlich TOP A19

### Wohnen für Alle

Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem  
Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte  
einschließlich anerkannter Flüchtlinge

In-House-Vergabe (Bauträgerauswahl)  
für vier Grundstücke

Stadtbezirke 15, 21, 23 und 24

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06537

## Änderungsantrag

1.	Wie im Antrag der Referentin
2. geändert	<p>2.1 Die GEWOFAG Wohnen GmbH, Kirchseeoner Straße 3, 81669 München wird als Bauträgerin für folgende Grundstücke, die in Anlage 2.3 näher beschrieben sind, ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <del>Unnütz-/Bajuwarenstraße (Stadtbezirk 15)</del></li><li>- Franz-Albert-Straße (Stadtbezirk 23).</li></ul> <p>Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.</p> <p>Der Grundstückswert wird - wie in Ziffer 2 des Vortrages dargestellt - mit 281,20 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche erschließungsbeitragsfrei angesetzt und die Grundstücke werden im Rahmen einer Stammkapitalerhöhung übertragen.</p> <p>2.2. Die GEWOFAG Wohnen GmbH, Kirchseeoner Straße 3, 81669 München wird als Bauträgerin für folgende Grundstücke, die in Anlage 2.1 näher beschrieben sind, ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unnütz-/Bajuwarenstraße (Stadtbezirk 15).</li></ul> <p>Dabei erfolgt eine Bebauung nur unter folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Bebauung entsteht entlang der Bajuwarenstraße entsprechend beiliegender Skizze. Eine Bebauung entlang der Unnützstraße oder vom Achenseepplatz aus wird ausgeschlossen.</li><li>• Die übrige Grünfläche wird erhalten. Weiterhin muss eine Nutzung der Grünfläche als „Böizplatz“ (ggf. Verlegung Richtung</li></ul>

	<p>Achenseeplatz) gesichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der bestehende Baumbestand , insbesondere entlang der Unnützstraße, und der Spielplatz werden erhalten.</li> <li>• Eine Durchwegung der Fläche von der Bajuwarenstraße und der Unnützstraße zum Achenseeplatz bleibt erhalten.</li> </ul> <p>Der GEWOFAG Wohnen GmbH werden abweichend zur Anlage 2.1 nur die für die Bebauung notwendigen Grundstücke entlang der Bajuwarenstraße (ca. 20 m breiter Streifen) übertragen. Dazu sind entsprechende neue Flurnummern zu bilden. Eine Übertragung der verbleibenden Grünfläche erfolgt ebenso wie die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen Gemeinbedarf Erziehung und Gemeinbedarf Sicherheit (FFW Michaeliburg) nicht.</p> <p>Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.</p> <p>Der Grundstückswert wird - wie in Ziffer 2 des Vortrages dargestellt - mit 281,20 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche erschließungsbeitragsfrei angesetzt und die Grundstücke werden im Rahmen einer Stammkapitalerhöhung übertragen.</p>
3. bis 6:	Wie im Antrag der Referentin

gez.

Christian Amlong  
Heide Rieke  
Ulrike Boesser  
Hans-Dieter Kaplan  
Bettina Messinger  
Dr. Ingo Mittermeier  
Christian Müller

Stadratsmitglieder

gez.

Walter Zöller  
Michael Kuffer  
Heike Kainz  
Hans Podiuk  
Johann Sauerer  
Johann Stadler  
Max Straßer

Stadratsmitglieder

Telefon: 0 233-22755  
Telefax: 0 233-28078

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Stadtsanierung  
und Wohnungsbau  
PLAN-HA-III-11

### **Wohnen für Alle**

**Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem  
Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte  
einschließlich anerkannter Flüchtlinge**

**In-House-Vergabe (Bauträgerauswahl)  
für vier Grundstücke**

**Stadtbezirke 15, 21, 23 und 24**

**Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06537**

§ 46 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 GeschO

**Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016 (SB)**  
Nichtöffentliche Sitzung

### **Kurzübersicht zur beiliegenden Beschlussvorlage**

Anlass	Um das Ziel, im Zeitraum 2016 bis 2019 durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften und die private Wohnungswirtschaft dringend benötigten Wohnraum im Umfang von mindestens 3.000 Wohneinheiten zu errichten, davon ca. 1.500 durch die beiden städtischen Wohnungsbaugesellschaften, soll mit dieser Vorlage die Auswahl der Bauträgerinnen für vier weitere Grundstücke erfolgen.
Inhalte	Die GEWOFAG und die GWG München werden als Bauträgerinnen für vier Grundstücke ausgewählt. Die Bebauung dieser Flächen durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften soll möglichst in Modulbauweise (Beton, Holz, Ziegel) bzw. als „Minimalprojekt (Standardreduzierungen)“ und so schnell wie möglich begonnen werden.
Entscheidungs- vorschlag	- Auswahl der GEWOFAG und GWG München als Bauträgerinnen - Das Kommunalreferat wird gebeten, die Übertragung an die städtischen Wohnungsbaugesellschaften vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	In-House-Vergabe, Wohnen für Alle, GEWOFAG, GWG München

Telefon: 0 233-22755  
Telefax: 0 233-28078

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Stadtsanierung  
und Wohnungsbau  
PLAN-HA-III-11

**Wohnen für Alle**

**Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem  
Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte  
einschließlich anerkannter Flüchtlinge**

**In-House-Vergabe (Bauträgerauswahl)  
für vier Grundstücke**

**Stadtbezirke 15, 21, 23 und 24**

**Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06537**

§ 46 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 GeschO

Anlagen:

1. Übersichtsplan Lage der Vergabeflächen im Stadtgebiet mit Stadtbezirksgrenzen
2. Darstellung der Vergabeflächen

**Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016 (SB)**

Nichtöffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag der Referentin</b>	<b>2</b>
1. Anlass .....	2
2. Vergabeflächen.....	3
3. Projektbestandteile und Belegung.....	3
4. Vergabevorschlag.....	4
	5
<b>II. Antrag der Referentin</b>	<b>6</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>7</b>

## I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München (GeschO), da die zu behandelnde Angelegenheit zwar stadtbezirksbezogen ist, aber kein Entscheidungsfall gemäß dem Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse für den Bereich des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vorliegt.

Diese Beschlussvorlage ist nichtöffentlich zu behandeln, weil im Vortrag und im Antrag der Referentin Wirtschaftsangelegenheiten der städtischen Wohnungsbaugesellschaften dargestellt werden (§ 46 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 GeschO). Auf die nachfolgenden Ausführungen wird Bezug genommen.

### 1. Anlass

Gegenstand dieser nichtöffentlichen Sitzungsvorlage ist der Vorschlag zur Übertragung von vier Vergabeflächen an die GEWOFAG Wohnen GmbH und an die GWG Städtische Wohnungsbaugesellschaft München mbH (GWG München). Diese Grundstücke sollen im Rahmen des vom Stadtrat am 16.03.2016 beschlossenen Programms „Wohnen für Alle“ (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05437) mit Wohnungen bebaut werden, die auf Basis des staatlichen Förderprogramms der Einkommensorientierten Förderung (EOF) förderfähig sind. In diesem Programm sollen zusätzlich zu den Zielzahlen aus „Wohnen in München V“ für den geförderten Wohnungsbau (aktuell 1.800 WE p.a.) in den Jahren 2016-2019 weitere 3.000 geförderte Wohnungen entstehen.

Die Bebauung dieser Flächen soll möglichst in Modulbauweise (Beton, Holz, Ziegel), bzw. als „Minimalprojekt“ (Standardreduzierungen) der GWG München erfolgen und wenn möglich, noch in 2016 begonnen werden.

Die GEWOFAG Wohnen GmbH soll auf den unter Ziffer 2 dieses Vortrages kurz beschriebenen Grundstücken ca. 90 Wohneinheiten realisieren.  
Die GWG München soll auf den unter Ziffer 2 dieses Vortrages kurz beschriebenen Grundstücken ca. 40 Wohneinheiten verwirklichen.

Bei diesen Projekten soll die EOF auch für Haushalte der Einkommensstufe III geöffnet werden, um z.B. Haushalten von jüngeren oder älteren Menschen, die knapp über den normalen Einkommensgrenzen der sozialen Wohnraumversorgung liegen, eine Chance zu geben (siehe hierzu Ziffer 3 des Vortrages).

Diese Zahlen stehen jedoch unter dem Vorbehalt, weil konkrete Planungen noch nicht vorliegen.

Die Suche nach geeigneten städtischen Grundstücken für dieses Programm wird weiterhin mit Hochdruck betrieben und der Stadtrat mit weiteren Vergaben befasst werden. Auch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften prüfen Nachverdichtungsmöglichkeiten und die Bebaubarkeit ihrer eigenen Grundstücke.

## 2. Vergabeflächen

Die Lage der Vergabeflächen im Stadtgebiet ist aus Anlage 1 ersichtlich. Eine jeweils kurze Darstellung der einzelnen Flächen ist in Anlage 2 erfolgt.  
Nach einer ersten Einschätzung können, wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich, ca. 130 Wohneinheiten umgesetzt werden.

Grundstück (Stadtbezirk)	Wohneinheiten (WE)	Wohnungsbaugesellschaft
<b>Fortner-/Schleißheimer Straße</b> (Stadtbezirk 24)	ca. 20	GWG München
<b>Lochhausener Straße</b> (Stadtbezirk 21)	ca. 20	GWG München
<b>Unnütz-/Bajuwarenstraße</b> (Stadtbezirk 15)	ca. 55	GEWOFAG Wohnen GmbH
<b>Franz-Albert-Straße</b> (Stadtbezirk 23)	ca. 35	GEWOFAG Wohnen GmbH
<b>Wohneinheiten</b>	<b>ca. 130</b>	

Die geplanten Wohnanlagen werden durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften errichtet und betrieben. Die Belegung wird durch das Sozialreferat koordiniert.

Bei der Planung der Vorhaben sollen Grundrisse entwickelt werden, die grundsätzlich den Anforderungen an den geförderten Wohnungsbau entsprechen. Es sollen Apartments und Kleinwohnungen für den anstehenden Bedarf realisiert werden.

Die Übertragung der städtischen Grundstücke an die städtischen Wohnungsbaugesellschaften erfolgt zu dem in der Einkommensorientierten Förderung (EOF) festgelegten Grundstückswert von 281,20 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche (GF) erschließungsbeitragsfrei. Da eine genaue Festlegung hinsichtlich der Geschossfläche noch nicht möglich ist, erfolgt diese Konkretisierung zum Zeitpunkt der Übertragung der Grundstücke im Rahmen der entsprechenden Stadtratsvorlage des Kommunalreferates.

## 3. Projektbestandteile und Belegung

Bei Vorhaben, die im Rahmen des Programms „Wohnen für Alle“ als Sofortprogramm in 2016 und 2017 begonnen bzw. errichtet werden, wird im Sinne der Mischung der Haushalte die EOF auch für Haushalte der Einkommensstufe III (Ziffer 19.3 der Wohnraumförderungsbestimmungen 2012 - WFB 2012) geöffnet. Aufgrund der förderrechtlichen Bestimmungen darf aber nur maximal ein Drittel der Wohnfläche des jeweiligen Vorhabens mit Haushalten der Einkommensstufe III belegt werden.



Folgende Projektbestandteile sind maßgeblich für die erfolgreiche Planung und Realisierung der Wohnungsbauvorhaben und sollen für die GEWOFAG Wohnen GmbH und die GWG München verbindlich in die abzuschließenden Übertragungsverträge aufgenommen werden:

- Die Gebäude werden nach den staatlichen Wohnraumförderungsbestimmungen für die Einkommensorientierte Förderung errichtet und die Fördermittel nicht vor Ablauf der 40-jährigen Bindung zurückgezahlt;
- Es werden überwiegend Apartments und Kleinwohnungen (Schlüssel: 60 % Einraumwohnungen, 20 % Zweizimmerwohnungen und 20 % Dreizimmerwohnungen) errichtet;
- Die Wohnungen werden mit anerkannten Flüchtlingen und mit Haushalten der Einkommensstufen Stufen I bis III (2/3 mit Stufe I und II, 1/3 mit Stufe III) belegt; dabei wird bei der Belegung auf eine ausgewogene Mischung von Einzelpersonen- und Familienhaushalten und auf die Berücksichtigung von Frauen und Männern geachtet.
- Bereitschaft und Anerkennung, nach den Vorgaben des Sozialreferates und in Abstimmung mit dem Sozialreferat Gemeinschaftsräume einzuplanen und zu errichten. Ziel ist eine gute Integration der künftigen Mieterinnen und Mieter ins Quartier zu erreichen. Die Einbindung der Mieterschaft soll u.a. durch einen vor Ort eingesetzten Träger unterstützt werden. Dieser kann mit sozialpädagogischen Personal sowie einer sozialen Hausverwaltung insbesondere Probleme, die sich gerade in der Anfangsphase ergeben können, mit auffangen. Der Träger wird zu gegebener Zeit vom Sozialreferat ausgewählt
- Einhaltung des „Ökologischen Kriterienkatalogs“.

#### 4. Vergabevorschlag

Die GEWOFAG Wohnen GmbH und die GWG München sollen als Bauträgerinnen für vier Bauvorhaben mit ca. 130 Wohneinheiten und einer noch zu bestimmenden Geschossfläche ausgewählt werden. Die Flächen sind in Anlage 2 näher beschrieben. Der Grundstückswert entspricht dem im Fördermodell der Einkommensorientierten Förderung (EOF) geltenden Grundstückswert von 281,20 €/m<sup>2</sup> GF erschließungsbeitragsfrei. Dieser Wert wird der Übertragung der Grundstücke zugrunde gelegt.

Die städtischen Wohnungsbaugesellschaften sind bestrebt, die weiteren Planungsverfahren zügig durchzuführen und danach umgehend mit der Projektrealisierung zu beginnen.

Nach Beschlussfassung kann das Kommunalreferat den entsprechenden Übertragungsbeschluss vorbereiten. An dessen Erarbeitung werden sich alle Fachreferate beteiligen und das Kommunalreferat entsprechend unterstützen.

Das Kommunalreferat, das Sozialreferat, und die Stadtkämmerei haben der Sitzungsvorlage zugestimmt.  
Mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften ist die Vorlage abgestimmt.

#### **Beteiligung des Bezirksausschusses**

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor.  
Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 15, 21, 23 und 24, in deren Stadtbezirken die Vergabeflächen liegen, haben Abdrucke der Vorlage erhalten, um eine möglichst frühzeitige Einbindung zu erreichen. Die Bezirksausschüsse sind ebenfalls zur Beachtung der Nichtöffentlichkeit verpflichtet. Zudem werden die konkreten Projekte durch die beiden städtischen Wohnungsbaugesellschaften im jeweils betroffenen Bezirksausschuss vorgestellt.

Eine fristgerechte Vorlage gemäß Ziffer 2.7.2 AGAM war nicht möglich, da zum Zeitpunkt der regulären Anmeldung die internen und externen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist aber erforderlich, um die baldige Verwirklichung der Bauprojekte durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften sicherzustellen und die hierfür notwendigen Beschlüsse in den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen schnellstmöglich herbeiführen zu können.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Amlong, sowie den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Podluk und Herrn Stadtrat Kuffer (Beteiligungsmanagement), ist jeweils ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Die GWG Städtische Wohnungsbaugesellschaft München mbH, Heimeranstraße 31, 81669 München wird als Bauträgerin für folgende Grundstücke, die in Anlage 2 näher beschrieben sind, ausgewählt:
  - Fortner-/Schleißheimer Straße (Stadtbezirk 24)
  - Lochhausener Straße (Stadtbezirk 21).Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.  
Der Grundstückswert wird - wie in Ziffer 2 des Vortrages dargestellt - mit 281,20 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche erschließungsbeitragsfrei angesetzt und die Grundstücke werden übertragen.
2. Die GEWOFAG Wohnen GmbH, Kirchseeoner Straße 3, 81669 München wird als Bauträgerin für folgende Grundstücke, die in Anlage 2 näher beschrieben sind, ausgewählt:
  - Unnütz-/Bajuwarenstraße (Stadtbezirk 15)
  - Franz-Albert-Straße (Stadtbezirk 23).Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.  
Der Grundstückswert wird - wie in Ziffer 2 des Vortrages dargestellt - mit 281,20 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche erschließungsbeitragsfrei angesetzt und die Grundstücke werden übertragen.
3. Das Kommunalreferat wird gebeten, entsprechend der Beschlussfassung des Stadtrates über die Übertragung von städtischen Grundstücken auf die städtischen Wohnungsbaugesellschaften, dem Stadtrat die Vergabe der entsprechenden Grundstücksflächen an die GEWOFAG Wohnen GmbH und an die GWG Städtische Wohnungsbaugesellschaft München mbH zu dem in Ziffer 1 und Ziffer 2 des Antrages genannten Grundstückswert als Grundlage der Übertragung unter Berücksichtigung der kaufmännischen Vorschriften vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Stadtkämmerei und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden das Kommunalreferat bei der Übertragung unterstützen.  
Die Geschossfläche der zu übertragenden Grundstücke ist bis zur Übertragung konkret zu benennen.
- 4.
5. Bekanntgabe des Beschlusses im Ratsinformationssystem (Art. 52 Abs. 3 Bayerische Gemeindeordnung):  
Nach Beschlussfassung wird folgendes bekanntgegeben:  
„Die GEWOFAG Wohnen GmbH und die GWG München wurden für die Errichtung von

Wohnungsbauvorhaben nach dem Programm „Wohnen für Alle“ ausgewählt.“  
Im Übrigen unterliegt der Beschluss auf Dauer der Geheimhaltung, weil die  
Kostenansätze auch im Hinblick auf künftige Vergabeverfahren  
geheimhaltungsbedürftig sind.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

**IV. Abdruck von I. - III.**

Über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
je mit der Bitte um Kenntnisnahme.

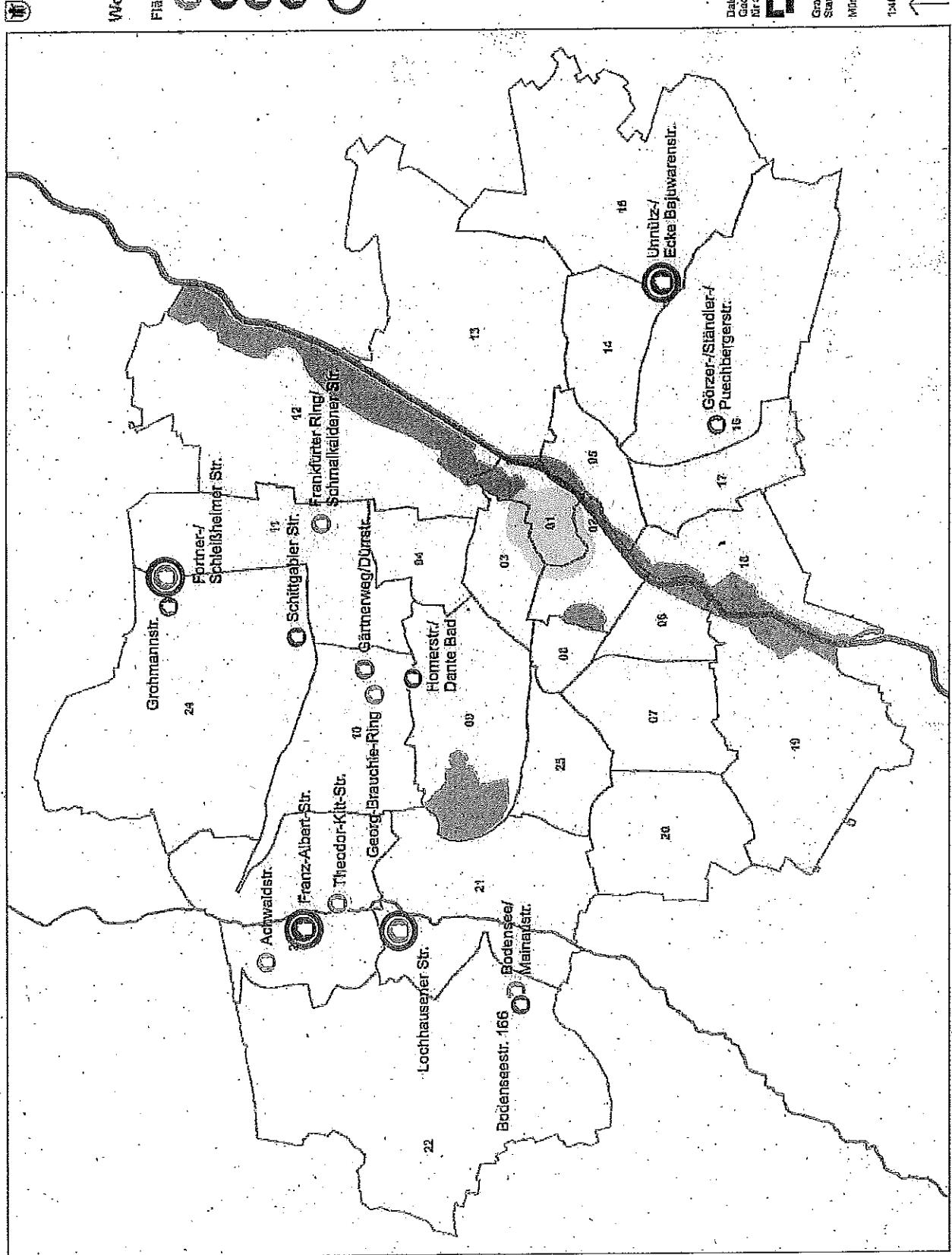
**V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3**  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 15, 21, 23 und 24
3. An das Kommunalreferat
4. An das Kommunalreferat KR - IS
5. An das Sozialreferat
6. An das Sozialreferat S - III - S
7. An das Baureferat
8. An das Referat für Bildung und Sport
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
je mit der Bitte um Kenntnisnahme.
14. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III/11  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Anlage: 1



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung

Wohnen für Alle

Flächen Sofortprogramm



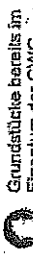
GWG



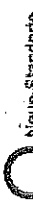
GewoTag



privater Investor



Grundstücke bereits im Eigentum der GWG



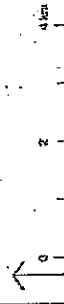
Neue Standorte

Datengrundlagen:  
Geodaten: Planungsdaten des Referats  
für Stadtplanung und Bauordnung



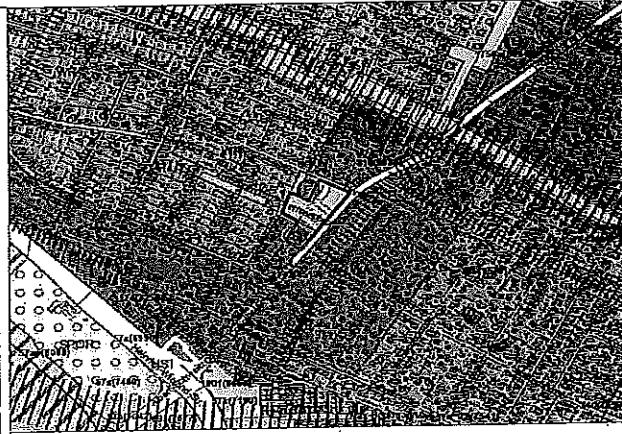
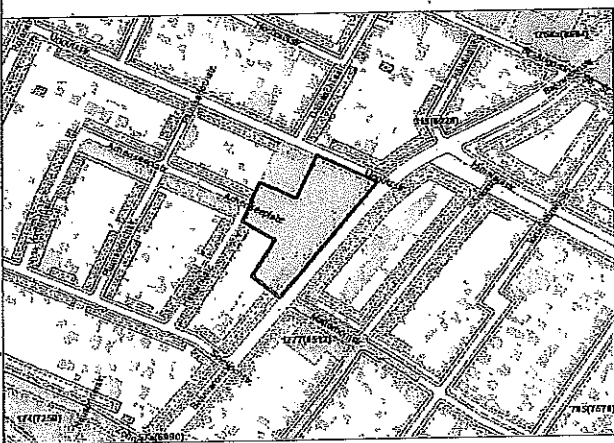
Grafische Bearbeitung:  
Stadtentwicklungsplanung, HA III  
München, Juni 2016

1:40.000



Unnützstr./ Bajuwarenstr.  
WOHNEN FÜR ALLE

Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung



Bauliniengefüge, Städtisches Eigentum (ohne Maßstab)

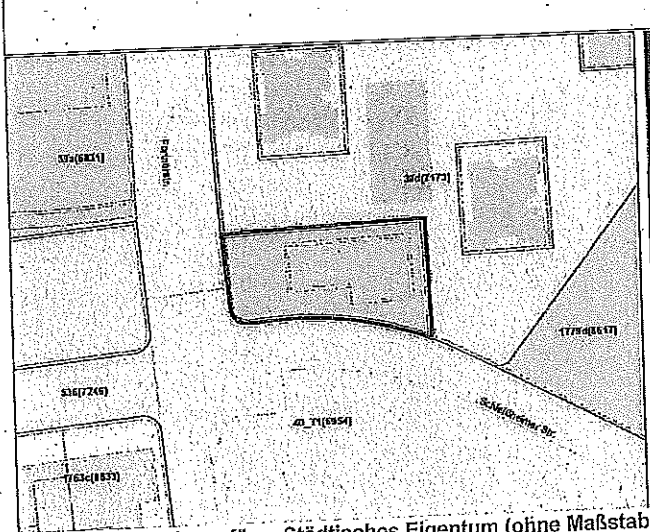
Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)

Grundstück	15
Stadtbezirk	Berg am Laim
Gemarkung	282/24, 282/29, 282/30, 282/66, 282/67, 282/68, 282/69, 282/71, 282/72 und 282/76
Flurstück	1.286, 870; 785, 844, 792, 692, 2.093, 727, 747 und 1.215
Grundstücksgröße (m <sup>2</sup> )	
Planungsrecht:	
Flächennutzungsplan	Allgemeine Grünflächen, Gemeinbedarf Erziehung, Gemeinbedarf Sicherheit
Bebauungsplan	kein rechtskräftiger B-Plan, kein B-Plan in Aufstellung, unbeplanter Innenbereich nach § 34 BauGB

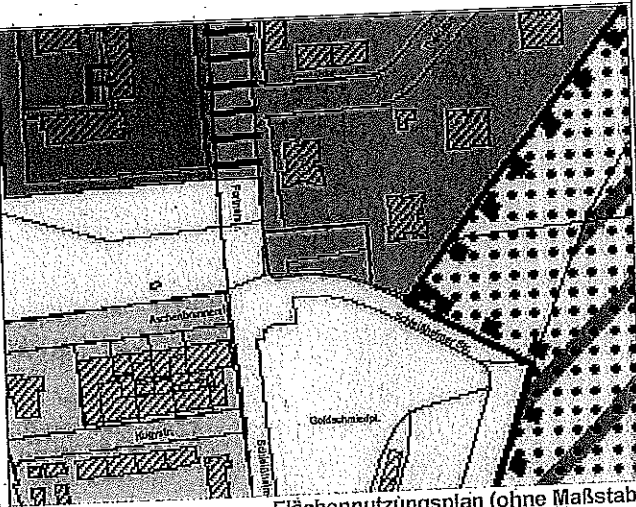


Luftbild 2015 (ohne Maßstab)

**Fortner-/ Schleißheimer Str.  
WOHNEN FÜR ALLE**



Bauliniengefüge, Städtisches Eigentum (ohne Maßstab)



Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)

Grundstück	24
Stadtbezirk	Feldmoching
Gemarkung	1346/28, 1347/4
Flurstück	524 und 942
Grundstücksgröße (m <sup>2</sup> )	
Planungsrecht	Allgemeine Wohngebiete
Flächennutzungsplan	
Bebauungsplan	rechtskräftige B-Pläne vorhanden (39d), keine B-Plan in Aufstellung;

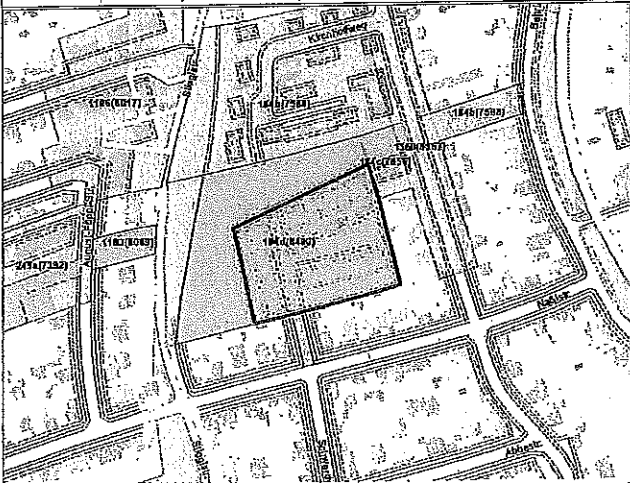


Luftbild 2015 (ohne Maßstab)

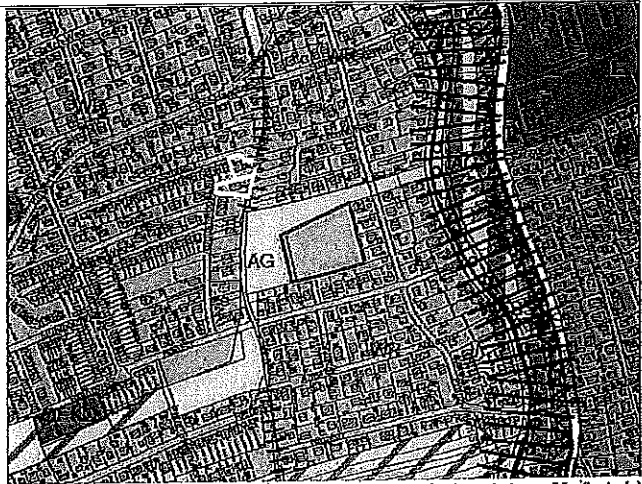


**Franz-Albert-Str.  
WOHNEN FÜR ALLE**

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**



Bauliniengefüge, Städtisches Eigentum (ohne Maßstab)



Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)

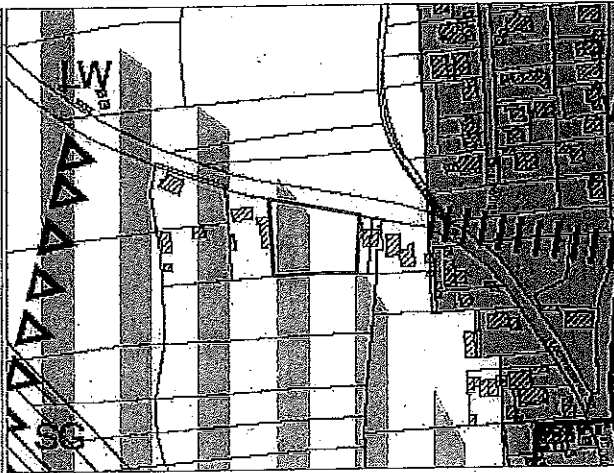
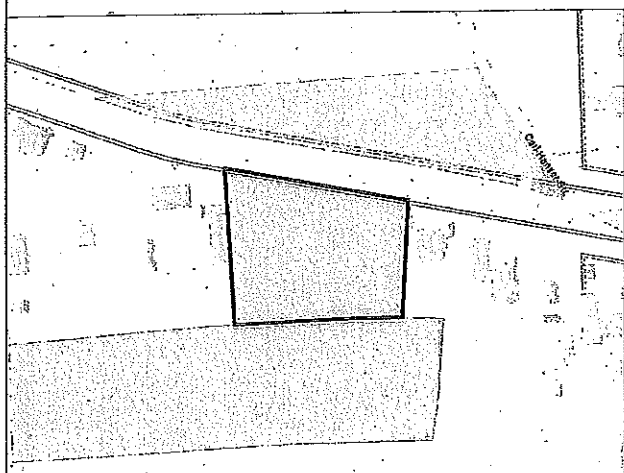
Grundstück	
Stadtbezirk	23
Gemarkung	Allach
Flurstück	168/0
Grundstücksgröße (m²)	8.422 (lt. GIS)
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan	Reine Wohngebiete und Allgemeine Grünflächen
Bebauungsplan	rechtskräftiger B-Plan vor- handen (184d), keine B-Plan in Aufstellung;



Luftbild 2015 (ohne Maßstab)

**Löchhausener Straße  
WOHNEN FÜR ALLE**

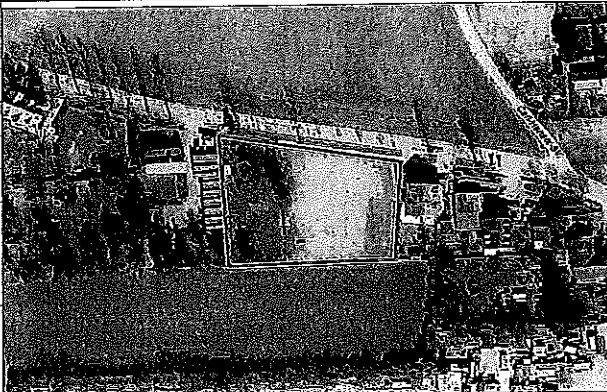
**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**



**Bauliniengefüge, Städtisches Eigentum (ohne Maßstab)**

**Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)**

Grundstück	
Stadtbezirk	21
Gemarkung	Obermenzing
Flurstück	839/0
Grundstückgröße (m <sup>2</sup> )	3.315
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan	Flächen für Landwirtschaft, Regionaler Grünzug
Bebauungsplan	unbeplanter Innenbereich nach § 34 BauGB



**Luftbild 2015 (ohne Maßstab)**



Anlage 3

**Stadtratsfraktion  
Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 06.07.2016

**Änderungsantrag**

für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06.07.2016, Top NÖ 4

Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 06537

**Wohnen für Alle**

Schaffung von zusätzlichem, dauerhaften Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte  
einschließlich anerkannter Flüchtlinge

In-House-Vergabe (Bauträgerauswahl) für vier Grundstücke

Der Vortrag der Referentin wird in 3. Projektbestandteile und Belegung wie folgt geändert  
(Seite 3 f.; 3. Spiegelstrich):

Die Wohnungen werden mit anerkannten Flüchtlingen (40%) und mit 60% Münchner  
Haushalten der Einkommensstufen Stufe I bis III (2/3 mit Stufe I und II, 1/3 mit Stufe III) belegt;

**Initiative: Johann Altmann (Bayernpartei)**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Ursula Sabathil, Mario Schmidbauer